

# Gasnetz geht an die Netzgesellschaft

## Übernahme durch Gemeinde und Süwag

Von unserer Mitarbeiterin  
Katrin König

**Bühlertal.** Plangemäß hat die Netzgesellschaft Bühlertal GmbH & Co. am Sonntag das Gasnetz in der Talgemeinde übernommen. Die Gesellschaft, an der die Gemeinde zu 50,1 Prozent und die Süwag zu 49,9 Prozent beteiligt ist, sorgt nun sowohl für die Infrastruktur im Bereich Gas wie auch im Bereich Strom: Das Stromnetz war bereits im April 2013 in ihre Hände übergegangen. Somit sind die fünf Netzübernahmen der drei Netzgesellschaften Bühlertal, Ottersweier und Lauf, über die „Energie BOL GmbH“ verbunden, komplettiert.

Anlässlich der offiziellen Übergabe am Wintereckplatz, wo sich die Gas-Station mit neuer Messanlage befindet, zeigte sich Bürgermeister Hans-Peter Braun erfreut über diesen wichtigen Schritt zur Kommunalisierung der örtlichen Energieversorgung. Er lobte den zügigen Ablauf der Verhandlungen mit dem bisherigen Netzeigentümer Badenova und dem Kooperationspartner Süwag: „Sie haben uns bei der Rekommunalisierung der Netze kompetent begleitet.“ Kämmerin Bettina Kist, mit den Kämmerern der weiteren BOL-Gemeinden

und Thomas Ruoff von der Süwag Geschäftsführerin der Gesellschaft, bestätigte: „Alle haben an einem Strang gezogen, weshalb wir pünktlich zu Beginn des neuen Konzessionsvertrags starten können.“

Runde zwei Millionen investiere die Gesellschaft in den Erwerb des circa 60 Kilometer langen Gasnetzes mit insgesamt um die 260 Anschlüssen. „40 Prozent davon sind Eigenkapital, 60 Prozent Fremdkapital.“ Laut Jörg

Riekenberg von der regionalen Syna-Standortleitung in Achern – die Syna ist Netztochter der Süwag – ist die Gasversorgung „für uns relativ neu“. Derzeit liefen Gasschulungen, um Personal entsprechend auszubilden, doch fehle es noch an praktischer Erfahrung. „Daher werden wir bei der technischen Betriebsführung, zum Beispiel bei Störungen, von den Stadtwerken Bühl unterstützt.“ Die Gemeinde werde ihre kommunalen Belange in den Fokus stellen, etwa mit Blick auf den Ausbau des Strom- und Gasnetzes vor Ort; die Syna werde für eine wirtschaftliche Umsetzung sorgen. Er betonte, man stelle nur die Leitungen für die Versorgung zur Verfügung, werde aber nicht in den Strom- und Gasvertrieb einsteigen. „Für den Kunden ändert sich nichts.“

### Lob für den zügigen Ablauf



ZUFRIEDENE GESICHTER bei der offiziellen Übernahme des Gasnetzes durch die Netzgesellschaft Bühlertal, an der die Gemeinde wie auch die Süwag beteiligt sind. Im Bild: Jörg Riekenberg, Hans-Peter Braun, Bettina Kist und Jürgen Hertweck (von links). Foto: König

Die Einspeisung ins Netz erfolge durch das nun vorgelagerte Badenova-Gasnetz, und zwar an der Station am Wintereckplatz: Dort waren seit Mitte April Stahlrohre durch Kunststoffrohre ersetzt worden, wie Syna-Projektplaner Jürgen Hertweck mitteilte. „Die neue Station war eine Woche vor der Überga-

be hier, die Badenova hat die Messanlage eingebaut. Heute früh wurden die Schösser ausgetauscht.“

Braun verwies abschließend auf den nun deutlich größeren Einfluss der Gemeinde auf den Netzausbau. Geplant sei als erster Schritt, im Zuge der Kanal-

auswechslung im Denniweg das dortige Gasnetz zu erweitern. Mit der Zeit werde man zudem sicherlich die Straßenlampen im Ort auf LED-Beleuchtung umstellen. Der weitere Gasnetzausbau hänge davon ab, welche Straßen saniert würden. Es gilt, uns mit der Syna abzustimmen.“ Auch mit den BOL-Gemeinden werde man eng zusammenarbeiten.